

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Juli 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 154,155

Stand: 01.05.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 11. Juli. Nach der Sitzung Matzinger, Muhler, Schwirzer - bringen mit einer großen Rede Dank und 1000 M. - für das Traun steinsemar. Muhler

// Seite 155

fragt, ob nicht im Herbst in mehreren Versammlungen Aufklärung über katholische, völkische, kommunistische Weltanschauung. Ja, aber ich nicht als Redner. Eintritt erheben.

Frau von Wash, Ungarin, Gräfin, schreibt es aber nicht. Sei Witwe mit einem einzigen Sohn, der im Krieg invalide geworden. Seine Reise zur Revision des Vertrags, daß Ungarn wieder eins wird. Will nichts als den Segen, weil sie viel Gottvertrauen habe, einmal zur Kommunion gehen ... Spricht ein wenig arg viel von ihrer Frommheit - Ich gebe ihr eine Medaille vom Heiligen Vater. fünf Minuten. Küßt den Saum des Talar.

15.00 Uhr liefert Direktor Daimler-Benz die neue Pullman-Limousine ab. Sofort bezahlt per Scheck 17 500. Schlögl dabei, erhält 100 M. Gratification. Der alte Wagen kam nach Berg am Laim.